



Vorname, Name

Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.

Filial-Nr. (3-stellig)

Kundennummer (7-stellig)

Unterdepot

Angaben nach § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) für Depotinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter

- Gemäß § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz haben Kreditinstitute vor der Durchführung von Wertpapierdienstleistungen von ihren Kunden Angaben über deren Erfahrungen und Kenntnisse in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Arten von Finanzinstrumenten einzuholen, soweit diese Angaben erforderlich sind, um die Angemessenheit der Finanzinstrumente für die Kunden beurteilen zu können.
- Alle Finanzinstrumente (Finanzprodukte) werden bei der Bank in Risikoklassen eingeteilt. Die konkrete Einstufung eines Finanzinstrumentes kann sich ändern und mag im Einzelfall auch nicht mit Ihrer persönlichen Einschätzung übereinstimmen. Sie erfahren die Risikoklasse des gewünschten Finanzinstrumentes über unseren Kundenservice und in Ihrem persönlichen Transaktionsmanager. Bitte beachten Sie, dass wir Sie bei Käufen von Finanzinstrumenten informieren, falls die Risikoklasse des Finanzinstrumentes über Ihrer persönlichen Risikoklasse liegt. In einem solchen Fall besteht die Möglichkeit, dass Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um die Risiken in Zusammenhang mit den Finanzinstrumenten, die Sie kaufen möchten, angemessen beurteilen zu können. Nach dieser Warnung treffen Sie die Entscheidung darüber, ob der Kauf trotzdem ausgeführt werden soll oder nicht.
- Zur Beantwortung der Fragen sind Sie nicht verpflichtet.
- Treffen die folgenden Angaben nicht mehr zu, dann sollten Sie uns dies mitteilen, damit wir unsere Unterlagen berichtigen können. Fordern Sie hierfür einen neuen WpHG-Bogen an.

Ihr Beruf

- | | | | |
|---|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kaufm. Angestellte in einem Finanzdienstleistungsunternehmen | <input type="checkbox"/> Sonstige kaufmännische Angestellte | <input type="checkbox"/> Technische Angestellte | <input type="checkbox"/> Handwerker |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Geschäftsleitung | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsprüfer/Steuerberater | <input type="checkbox"/> Andere Freiberufler | <input type="checkbox"/> Andere Berufe |

Höchste abgeschlossene Ausbildung

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ausbildung im Finanz-/Versicherungsbereich | <input type="checkbox"/> Fach-/Betriebswirt im Finanz-/Versicherungsbereich |
| <input type="checkbox"/> Studium mit Bezug Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Andere Ausbildung/Sonstige |
| <input type="checkbox"/> Keine Angabe | |

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen

Welche Wertpapierdienstleistungen haben Sie in der Vergangenheit in Anspruch genommen?

- | | | | |
|---|---|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Beratungsfreie Anlagegeschäfte | <input type="checkbox"/> Anlageberatung | <input type="checkbox"/> Vermögensverwaltung | <input type="checkbox"/> Bisher keine |
| <input type="checkbox"/> Keine Angabe | | | |

Haben Sie schon Wertpapiergeschäfte auf Kreditbasis getätigt?

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Keine Angabe |
|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|

Wie viele Wertpapierkäufe pro Jahr haben Sie in der Vergangenheit getätigt?

- | | | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 0 bis 2 | <input type="checkbox"/> 3 bis 5 | <input type="checkbox"/> 6 bis 10 | <input type="checkbox"/> Mehr als 10 |
| <input type="checkbox"/> Keine Angabe | | | |

Wie hoch war Ihre durchschnittliche Ordergröße pro Transaktion?

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Weniger als 5.000 EUR | <input type="checkbox"/> 5.000 bis 24.999 EUR | <input type="checkbox"/> 25.000 bis 49.999 EUR | <input type="checkbox"/> 50.000 EUR und mehr |
| <input type="checkbox"/> Keine Angabe | | | |



Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.

Vorname, Name

Filial-Nr. (3-stellig)

Kundennummer (7-stellig)

Unterdepot

Angaben nach § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) für Depotinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter (Fortsetzung)

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen (Fortsetzung)

Über welche Anlageerfahrungen und Kenntnisse verfügen Sie?

Bitte teilen Sie uns mit, in welchen der folgenden Wertpapierkategorien Sie bereits Erfahrungen und/oder Kenntnisse sammeln konnten.

	Risikoklasse 1 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von 0% – 0,1% (rein indikativ)*	Risikoklasse 2 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 5% (rein indikativ)*	Risikoklasse 3 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 10% (rein indikativ)*	Risikoklasse 4 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 25% (rein indikativ)*	Risikoklasse 5 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 50% (rein indikativ)*	Risikoklasse 6 Erhöhtes Kapitalverlustrisiko	Risikoklasse 7 Verlustpotenzial > eingesetztes Kapital/gestellte Sicherheit
Anleihen/Rentenfonds inkl. physische Renten-ETF/ Geldmarktfonds	<input type="checkbox"/> – Geldmarktfonds in EUR	<input type="checkbox"/> – EUR-Anleihen mit Investment Grade und einer Restlaufzeit < 7 Jahren – Rentenfonds/ Renten-ETFs mit Schwerpunkt auf Anleihen mit Investment Grade in EUR	<input type="checkbox"/> – EUR-Anleihen mit Investment Grade und einer Restlaufzeit von 7 bis 15 Jahren – International gestreute Rentenfonds/ physische Renten-ETFs überwiegend mit Anleihen mit Investment Grade	<input type="checkbox"/> – EUR-Anleihen mit Investment Grade und einer Restlaufzeit > 15 Jahren – Anleihen mit Investment Grade in einer Fremdwährung – Spekulative Anleihen (Non-Investment Grade) – Rentenfonds/ Renten-ETFs in einer Fremdwährung – Rentenfonds/ Renten-ETFs mit Schwerpunkt auf spekulative bis sehr spekulative Anleihen (Non-Investment Grade) – Geldmarktfonds in einer Fremdwährung	<input type="checkbox"/> – Sehr spekulative bis hoch spekulative Anleihen niedrigster Qualität (Non-Investment Grade)		
Aktien/Aktienfonds inkl. physische Aktien-ETF				<input type="checkbox"/> – Aktienfonds/ Aktien-ETFs	<input type="checkbox"/> – Einzelaktien – Aktienfonds/ Aktien-ETF in Emerging Markets – Rohstoffaktienfonds		



Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.

Vorname, Name

Filial-Nr. (3-stellig)

Kundennummer (7-stellig)

Unterdepot

Angaben nach § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) für Depotinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter (Fortsetzung)

	Risikoklasse 1 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von 0% – 0,1% (rein indikativ)*	Risikoklasse 2 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 5% (rein indikativ)*	Risikoklasse 3 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 10% (rein indikativ)*	Risikoklasse 4 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 25% (rein indikativ)*	Risikoklasse 5 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 50% (rein indikativ)*	Risikoklasse 6 Erhöhtes Kapitalverlustrisiko	Risikoklasse 7 Verlustpotenzial > eingesetztes Kapital/gestellte Sicherheit
Mischfonds		<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Eher defensiv ausgerichtete Mischfonds, die einen größeren Wert auf den Erhalt des investierten Fondsvermögens legen, daher eine geringere Renditechance aufweisen und daher auch ein (im Vergleich zu Mischfonds mit einem mittleren Chance-/Risiko-profil) geringeres Risiko mit sich bringen. 	<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Bei Mischfonds mit einem mittleren Chance-/Risiko-profil werden Renditechancen verfolgt; jedoch weisen diese auch ein im Vergleich zu eher defensiv ausgerichteten Mischfonds ein gesteigertes Risiko auf. 	<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Offensiv ausgerichtete Mischfonds, bei denen das Verfolgen von Renditechancen im Vordergrund steht, die aber Diversifikationsmöglichkeiten nutzen können, um bei Bedarf in risikoärmere Vermögenswerte zu investieren; offensiv ausgerichtete Mischfonds weisen im Vergleich zu Mischfonds mit mittlerem Chance-Risiko-profil höheres Risikopotenzial auf, das dem von Aktienfonds ähnlich ist. Grundsätzlich können Mischfonds in Arten von Vermögensgegenständen (also z.B. auch Aktien und Rohstoffe) investieren. 			
Offene Immobilienfonds		<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Offene Immobilienfonds in EUR 		<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Offene Immobilienfonds in Währungen 			
Rohstofffonds				<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Diversifizierte Rohstofffonds 	<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Fonds auf weniger diversifizierte Rohstoffindizes 		
Strukturierte Fonds (z. B. synthetische ETF und systematische Fonds)				<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Synthetische ETFs/Indexfonds auf diversifizierte Indizes 	<input type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> Synthetische ETFs/Indexfonds auf Emerging Markets Aktien Synthetische ETFs/Indexfonds auf Rohstoffaktien bzw. weniger diversifizierte Rohstoffindizes Fonds mit Hedgefondsstrategien 		



Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.

Vorname, Name

Filial-Nr. (3-stellig)

Kundennummer (7-stellig)

Unterdepot

Angaben nach § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) für Depotinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter (Fortsetzung)

	Risikoklasse 1 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von 0% – 0,1% (rein indikativ)*	Risikoklasse 2 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 5% (rein indikativ)*	Risikoklasse 3 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 10% (rein indikativ)*	Risikoklasse 4 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 25% (rein indikativ)*	Risikoklasse 5 Durchschnittl. historisches Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum von bis zu 50% (rein indikativ)*	Risikoklasse 6 Erhöhtes Kapitalverlustrisiko	Risikoklasse 7 Verlustpotenzial > eingesetztes Kapital/gestellte Sicherheit
Strukturierte Finanzinstrumente		<input type="checkbox"/> – Strukturierte Produkte von Emittenten mit Investment Grade auf Basiswerte der RK 2 in EUR – Kapitalgeschützte Produkte von Emittenten mit Investment Grade mit Restlaufzeit < 7 Jahre in EUR	<input type="checkbox"/> – Strukturierte Produkte von Emittenten mit Investment Grade auf Basiswerte der RK 3 in EUR – Kapitalgeschützte Produkte von Emittenten mit Investment Grade mit Restlaufzeit von 7 bis 15 Jahren in EUR – Produkte von Emittenten mit Investment Grade mit 90% Kapitalschutz mit Restlaufzeit < 15 Jahre in EUR	<input type="checkbox"/> – Strukturierte Produkte von Emittenten mit Investment Grade auf Basiswerte der RK 4 in EUR – Strukturierte Produkte von Emittenten mit Investment Grade aus Basiswerte der RK 1–4 in Fremdwährung – Produkte von Emittenten mit Investment Grade auf Basiswerte der RK 5 mit mind. 75% Kapitalschutz in EUR	<input type="checkbox"/> – Strukturierte Produkte auf Basiswerte der RK 5 (EUR bzw. Fremdwährung)		
Strukturierte Finanzinstrumente mit erhöhter Komplexität						<input type="checkbox"/> – Hebelprodukte (zum Beispiel: Optionsscheine, Knock-Out Zertifikate, Faktorzertifikate)	
Derivate						<input type="checkbox"/> – Börslich und außerbörslich gehandelte Long-Positionen in Optionen (Call/ Put)	<input type="checkbox"/> – Börslich und außerbörslich gehandelte Short Positionen in Optionen (Call/ Put) – Börslich und außerbörslich gehandelte Futures – Außerbörslich gehandelte Derivate wie z. B. Swaps – Devisentermingeschäfte
In welchen Wertpapierbereichen haben Sie Kenntnisse oder mehr als 1 Jahr Erfahrung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei fehlenden Erfahrungen und bei Erfahrungen bis zu einem Jahr machen Sie bitte keine Angabe.

▶ Depotinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter

Datum



Unterschrift



Vorname, Name

Wenn Sie bereits Kunde der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG sind, tragen Sie hier bitte zusätzlich Ihre Kontodaten ein.

Filial-Nr. (3-stellig)

Kundennummer (7-stellig)

Unterdepot

Angaben nach § 31 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) für Depotinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter
***Erläuterung: Durchschnittliches historisches Verlustpotenzial**

Die Deutsche Bank hat interne Risikoklassen für Finanzinstrumente (Finanzprodukte) festgelegt, die für Zwecke der Beratung, aber auch des sonstigen Vertriebs von Finanzinstrumenten eingesetzt werden und auf einem durch die Deutsche Bank festgelegten **internen Risikomaß** basieren.

Ziel der Risikoklassen ist es, den Risikogehalt unterschiedlicher Finanzinstrumente (Finanzprodukte) vergleichbar zu machen. So weist ein der Risikoklasse 5 zugeordnetes Finanzinstrument ein höheres Verlustpotenzial als ein der Risikoklasse 4 zugeordnetes Finanzinstrument auf.

Bitte beachten Sie:

Die Zuordnung zu einer Risikoklasse kann **keine Aussage** darüber treffen, welches Verlustpotenzial ein Finanzinstrument (Finanzprodukte) **tatsächlich** haben wird. Für Zwecke der Zuordnung zu einer Risikoklasse wird das historische durchschnittliche Verlustpotenzial zugrunde gelegt. Dieses beruht auf Daten der Vergangenheit. Daten der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für das künftige Verlustpotenzial.

Auch ein Finanzprodukt, das in die niedrigste Risikoklasse (1 von 7) eingestuft wird, stellt **keine risikolose Anlage** dar.

Verluste in einem Finanzprodukt können in jedem zukünftigen 12-Monatszeitraum, aber auch zu einzelnen Zeitpunkten während der Anlagezeit, auch deutlich über dem angegebenen historischen durchschnittlichen Verlustpotenzial liegen.

Die Risikoklassen der Deutschen Bank sollen eine rein indikative Aussage treffen über das historische durchschnittliche Verlustpotenzial eines einzelnen Finanzinstruments in einer zwölfmonatigen Periode basierend auf einer typisierten Betrachtung.

Extreme (Markt-) Ereignisse sind für den Kursverlauf gravierend. Da sie aber selten sind, würden sie die Aussage zur langfristigen Risikonatur eines Finanzproduktes verzerren. Daher wurden Durchschnittswerte verwendet.

Für die Einteilung der Risikoklassen wurden Finanzinstrumente entsprechend ihrer Art (z. B. Rentenfonds mit Schwerpunkt auf Investment Grade Anleihen in EUR) zunächst zu Produkttypen (z. B. Rentenfonds / Renten-ETFs) und anschließend zu Produktgruppen (z. B. Anleihen / Rentenfonds inkl. physische Renten-ETFs/Geldmarktfonds) zusammengefasst. Anschließend wurde für eine repräsentative Anzahl gängiger Finanzinstrumente je Produktart, -typ und -gruppe die Risikokennzahl für eine Vielzahl historischer 12-Monatszeiträume ermittelt daraus das typisierte durchschnittliche Verlustpotenzial über einen 12-Monatszeitraum abgeleitet.

Aus den Analyseergebnissen wurden fünf Bandbreiten für das historische durchschnittliche Verlustpotenzial in einem 12-Monatszeitraum und damit für die ersten fünf Risikoklassen der Bank gebildet.

Es erfolgt keine gesonderte Berechnung des historischen durchschnittlichen Verlustpotenzials für jedes Finanzinstrument, das über die Deutsche Bank erworben werden kann. Jedes Finanzprodukt wird ausschließlich entsprechend seiner Zugehörigkeit zu einer Produktgruppe einer Risikoklasse zugeordnet. Daher ist das aus der Zuordnung zu einer Risikoklasse ablesbare historische durchschnittliche Verlustpotenzial typisiert.

Ein Beispiel: Finanzinstrumente mit der Risikoklasse 4 weisen typisiert in einem 12-Monatszeitraum ein historisches durchschnittliches Verlustpotenzial zwischen 10% und 25% basierend auf der oben beschriebenen typisierten Betrachtung auf.

Da es sich um eine typisierte historische Durchschnittsbetrachtung handelt, können in einzelnen Zwölfmonatsperioden oder zu einzelnen Zeitpunkten während der Anlagezeit auch **deutlich höhere Verluste** entstehen oder in der Vergangenheit entstanden sein.

Dies kann auch den **Totalverlust** des eingesetzten Kapitals bedeuten und zwar auch, wenn das Finanzinstrument der niedrigsten Risikoklasse zugeordnet wurde.

Wichtige Hinweise:

- Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.
- Der tatsächliche **Verlust** in einem Finanzinstrument kann somit auch **deutlich höher** ausfallen.
- Bitte beachten Sie, dass beim Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten Gebühren, Transaktionskosten, Provisionen und Steuern anfallen. Diese wirken sich negativ auf die Nettowertentwicklung aus.

Besonders riskante Instrumente wie z. B. Hebelprodukte, Optionen und Futures lassen sich nicht in die oben beschriebene Systematik einordnen. Diese werden deshalb in die gesonderte Risikoklassen 6 (erhöhtes Kapitalverlustrisiko) und 7 (Verlustpotenzial größer als das eingesetzte Kapital/die gestellte Sicherheit) eingestuft.

Die Auflistung der Arten von Finanzinstrumenten und ihre Einstufung in Risikoklassen ist nicht abschließend. Es handelt sich lediglich um Beispielnennungen üblicher Produkttypen, um Ihnen die Orientierung zu erleichtern. In jeder Risikoklasse kann es weitere Produktarten und -typen geben. Diese sind in ihrem Risikopotenzial dann denen, die in dieser Darstellung in einer Risikoklasse erfasst sind, ähnlich.

Die Bank nutzt diese Darstellung, um Ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu erfassen, Ihnen einen Überblick über die Zuordnung von Finanzprodukten hinsichtlich ihres relativen Risikos zueinander zu geben und es Ihnen zu ermöglichen zu bestimmen, welche Risikoklasse Sie als maximale Risikoklasse für ein Finanzinstrument für Zwecke der Beratung wählen möchten.

Die Darstellung einzelner Finanzinstrumente in den Risikoklassen erfolgt entsprechend ihrer Minimumrisikoklasse, die sich aus der Produktart bzw. -typ ergibt. Die Bank kann ein Finanzprodukt jedoch im Einzelfall oder generell, für einen bestimmten Zeitraum oder dauerhaft auch einer höheren Risikoklasse zuordnen. Dies kann z. B. der Fall sein, da die Deutsche Bank, den sogenannten Gesamtrisikoindikator (auch als SRI bezeichnet), der ab 3.1.2018 für strukturierte Finanzinstrumente (wie z. B. Zertifikate, aber auch strukturierte Anleihen und Derivate) veröffentlicht wird, risikoerhöhend berücksichtigt.

Die obige Darstellung beschreibt die grundsätzliche Zuordnung von Produktarten zu Risikoklassen und ist daher nicht abschließend. Ein einzelnes Finanzinstrument kann im Einzelfall einer höheren Risikoklasse zugeordnet sein.